



## Nassauer Stall

Der Fund einer Münze aus dem Jahre 1754 während der Restaurierungsarbeiten 1995 am Nassauer Stall weist darauf hin, dass dieser Gebäudeteil in der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts entstanden ist, auf jeden Fall nicht vor 1754. Zu diesem Zeitpunkt hieß der Stall noch nicht „Nassauer Stall“. Diese Bezeichnung bürgerte sich erst nach 1803 ein. Damals zog das Königlich-preussische Landgestüt von Engers bei Neuwied nach Wickrath um. Engers gehörte zum Herzogtum Nassau. So also wurde der Name geboren.

Der Nassauer Stall ist lange Zeit Unterstand für viele Pferde gewesen. Ein Rundblick wird Sie davon überzeugen. Die Restaurierung ist vorbildlich durchgeführt worden und hat mit Absicht einige Erinnerungen an diese Wickrathener „Pferdezeit“ konserviert.

- In jedem Raum finden Sie noch zwei Boxen. Natürlich ist das Holz erneuert worden, aber die Abmessungen, die Form und die gusseisernen Säulen sind erhalten geblieben.
- In diesen beiden Boxen ist der Futtertisch jeweils komplett erhalten.
- Rundherum an den Wänden läuft noch die Ablage mit den Tränken.
- Viele Ringe zum Anbinden der Pferde sind ebenfalls noch vorhanden.



© 1994

Weitergehende Informationen finden Sie in dem vom Heimat- und Verkehrsverein Wickrath verlegten Buch:

Karl-Heinz Schumacher, Schloß Wickrath, Eine niederrheinische Schlossanlage in alten und neuen Bildern, ISBN 3-00-012882-4 ( € 14,95 )

Der Inhalt beschreibt mit zahlreichen Bildern, Plänen und Abbildungen die Entstehung und Entwicklung des Schlosses Wickrath. Der zeitliche Schwerpunkt liegt dabei im 19. und 20. Jahrhundert. Das Buch ist im örtlichen Buchhandel erhältlich.